



Evelyn Krause Anton Graff-Strasse 52 8400 Winterthur 052 222 75 43 info@gruenzauber.ch www.gruenzauber.ch

Pflegeanleitung für Calanthe rubens Riedl

Diese terrestrische Orchidee kommt ursprünglich aus Birma, Thailand, Indochina und Borneo. Die charakteristischen Bulben zeigen an, dass diese Art zur laubabwerfenden Gruppe der Calanthen gehört und eine Ruhezeit zur Auslösung der Blüte braucht.

Standort

Ein heller Platz ohne direkte Sonneneinstrahlung ist für diese lichthungrige Pflanze wichtig. Ideal ist ein Ost- oder Westfenster, oder ein schattiertes Südfenster. Eine leichte Erhöhung der Luftfeuchtigkeit während des Wachstums erreicht man mit gelegentlichem Sprühen.

Temperatur

Die Calanthe ist eine Zimmerpflanze und braucht durchs ganze Jahr eine gleichmässig warme Temperatur.

Giessen und Düngen

Hier ist der Knackpunkt für die Auslösung der Blüte. In der Wachstumsperiode ab Frühjahr wird viel Wasser benötigt, jedoch darf keine Staunässe entstehen. Vor allem wenn der Neutrieb erscheint, sollten die Wassergaben langsam gesteigert werden. Nie sollte der Neutrieb Staunässe ausgesetzt werden, sonst besteht die Gefahr des Faulens. Nach Abschluss des Wachstums im Herbst, wenn die Pflanze die Blätter verliert, und während der Blüte im Winter sollte deutlich weniger gegossen werden, dabei dürfen die Bulben jedoch nicht schrumpfen. Nach der Blüte sollte gar nicht gegossen werden, bis sich wieder ein Neutrieb zeigt.

Calanthen sind während des Wachstums sehr hungrig. Zu Beginn der Wachstumszeit also kräftig (alle 1-2 Wochen) mit Orchideendünger in üblicher Konzentration düngen. Ab dem Frühsommer kann mit einem Blütendünger (z.B. Wuxal rosa) die Bildung von Blüten gefördert werden. Wird zu wenig gedüngt, bleiben die Neutriebe sehr klein, die Pflanze hat nicht die Kraft zu blühen. Werden die Blätter gelb, ist das Düngen ganz einzustellen.

Erde

Da die Calanthe am Naturstandort terrestrisch wächst, kann man dem Orchideensubstrat doppelt soviel Blumenerde dazumischen. Die Calanthe sollte jedes Jahr in neues Substrat getopft werden. Nach der Blüte bzw. beim Austrieb ist der beste Zeitpunkt dafür.

Krankheiten und Schädlinge

Calanthen sind relativ problemlos, was Schädlinge und Krankheiten angeht. Falls Sie von Spinnmilben befallen werden, vor allem bei zu wenig Luftfeuchte, hilft ein dafür geeignetes Spritzmittel wie Promanal (Neudorff) schnell.

Vermehrung

Calanthen bilden an ihren Bulben sehr gern Kindel aus, die, wenn sie die ausreichende Grösse erreicht haben, als eigenständige Pflanze weitergepflegt werden können